

Grundsteinlegung Überbauung „Steinengasse“ in Obergösgen



Obergösgen Gestern erfolgte die Grundsteinlegung für die Überbauung «Steinengasse». Auf dem Baufeld werden 14 Gebäude mit insgesamt

130 Wohnungen erstellt. Zudem ist ein Seniorenzentrum mit 20 Pflegeplätzen vorgesehen. 2020 soll es bezugsbereit sein. **SEITE 25** FOTO: BRUNO KISSLING

Grundstein für Überbauung «Steinengasse» gelegt

Obergösgen Gestern erfolgte der offizielle Auftakt zum Grossprojekt, das Wohnraum für 200 bis 300 Menschen bieten soll.

VON LENA BUECHE

Von grüner Wiese keine Spur mehr: Der Aushub für die eine Hälfte der Überbauung «Steinengasse» ist bereits erfolgt, erste Bodenplatten und Kellerwände wurden betoniert. Deshalb kam es gestern Nachmittag nicht zum üblichen Spatenstich, sondern zum Einsatz der Schaufel. Mit ihr schütteten Vertreter von Bauherrschaft und Gemeinde eine Grube zu, die eine Kiste mit Broschüren und Plänen der Überbauung sowie der Gemeinde Obergösgen enthält – ein gefüllter Grundstein quasi.

Die Verantwortung für das Bauprojekt teilen sich das Trimbacher Generalbau-Unternehmen Ruwa AG und die Jase Holding AG, die auf den Bau und den Betrieb von Seniorenresidenzen spezialisiert ist.

30 Wohnungen geplant

Das nördlich vom Dorfkern gelegene, und zwei Hektaren umfassende Areal «Steinengasse» wurde in einen östli-



Die Kiste wird zugeschüttet. Am Werk sind Reto Meier, Geschäftsführer der Ruwa AG; Elisabeth Villiger, Geschäftsführerin der Oase Holding AG; Peter Frei, Gemeindepräsident von Obergösgen; Beatrice Tschanz, Verwaltungsratspräsidentin der Oase Holding AG (v.l.).

BRUNO KISSLING

chen und einen westlichen Bereich aufgeteilt. Auf der östlichen Baufläche amter die Oase Holding AG als Bauherrin. Sie plant, eine Seniorenresidenz mit 20 Pflegeplätzen und fünf Mehrfamilienhäuser zu erbauen. Darin werden 40 Alterswohnungen eingerichtet. 30 weitere Wohnungen gehen an Familien und andere Mieter – damit soll eine generationenübergreifende Durchmischung erzielt werden. Die Seniorenresidenz und die Mietwohnungen werden ab Sommer 2020 bezugsbereit sein.

Die Ruwa AG ihrerseits verantwortet den Bau auf der westlichen Baufläche. Hier werden insgesamt acht Mehrfamilienhäuser erstellt mit 12 Eigentums- und 48 Mietwohnungen. Der Bezug der ersten Wohnungen soll bereits ab Juli 2019 erfolgen. Der Abschluss der letzten Bauetappe wird im Frühling 2020 sein.

Umstrittenes Bauprojekt

Dem Projekt vorangegangen war ein längerer Planungsprozess. Die Nutzungsplanung «Steinengasse», die nebst dem Gestaltungs- und Erschliessungsplan auch Änderungen des Teilzonenplans und des Zonenelements umfasst, stiess auf Widerstand (siehe Chronologie rechts). Die Behandlung der Einsprachen und Beschwerden verzögerten den Start des Projektes.

CHRONOLOGIE

Steiniger Weg

- **Februar 2016** Vorprüfung der Nutzungsplanung «Steinengasse» durch das kantonale Amt für Raumplanung.
- **Juni bis Juli 2016** Erste öffentliche Planaufgabe, 18 Einsprachen gehen ein.
- **August bis September 2016** Wege eines Formhülers erfolgt eine zweite öffentliche Planaufgabe. Vier weitere Einsprachen gehen ein.
- **1. Dezember 2016** Der Gemeinderat heisst einzelne Einsprachen gut und ergänzt die Sonderbauvorschriften. Die übrigen Einsprachen werden abgewiesen und die Nutzungspläne abgesegnet.
- **Dezember 2016** Sechs Einspracher erheben beim Regierungsrat Beschwerde gegen den Entscheid des Gemeinderats.
- **4. Juli 2017** Der Regierungsrat weist die Beschwerden ab und genehmigt den Nutzungsplan.
- **Juli 2017** Zwei der Beschwerdeführer gehen vor das Solothurner Verwaltungsgericht und verlangen die Aufhebung des Regierungsratsbeschlusses.
- **Januar 2018** Das Gericht weist in seinem Urteil die Beschwerden ab. Die Beschwerdeführer verzichten auf den Gang vor Bundesgericht.
- **April 2018** Die Bauausschreibung erfolgt. Es gehen keine Einsprachen ein.